

Thomas Bernauer | Detlef Jahn | Patrick M. Kuhn
Stefanie Walter

Einführung in die Politikwissenschaft

4., durchgesehene Auflage



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Kästen	19
Abkürzungsverzeichnis	21
1. Grundzüge der Politikwissenschaft	23
1.1 Politik – Staatskunde – Politikwissenschaft	23
1.2 Was ist Politik?	24
1.2.1 Soziales Handeln	24
1.2.2 Politisches Handeln	25
1.2.3 Breites Verständnis des Politischen	26
1.3 Der Staat	26
1.3.1 Krieg und Staatenbildung	27
1.3.2 Drei Staatstypen am Ende des Mittelalters	28
1.3.3 Der souveräne Territorialstaat erlangt in Europa die Oberhand	29
1.3.4 Grundstruktur des internationalen Systems	30
1.3.5 Staaten und Quasi-Staaten	31
1.3.6 Expansion staatlicher Funktionen	32
1.3.7 Entmachtung des Staates?	33
1.4 Was ist Politikwissenschaft?	33
1.4.1 Empirisch-analytische und hermeneutische Politikwissenschaft	35
1.4.2 Politikwissenschaft im deutschsprachigen Raum	40
1.4.3 Bezug der Politikwissenschaft zur Politik und Öffentlichkeit	44
1.4.4 Verbindung zu anderen Sozial- und Geisteswissenschaften	46
1.5 Fazit	47
2. Von der Fragestellung zur Theorie	49
2.1 Logik und Ziele der empirisch-analytischen Politikwissenschaft	49
2.1.1 Kernelemente empirisch-analytischer Forschung	49
2.1.2 Wie unterscheidet sich die Politikwissenschaft von politischem Alltagswissen?	50
2.1.3 Spielregeln der Wissenschaft	52
2.2 Der Ablauf empirisch-analytischer Forschung	54
2.2.1 Formulierung einer Fragestellung	55
2.2.2 Entwicklung eines theoretischen Arguments	55
2.2.3 Ableitung von Hypothesen	55
2.2.4 Konzeptdefinitionen	56
2.2.5 Bestimmung der Untersuchungsform	56
2.2.6 Operationalisierung	57
2.2.7 Fallauswahl: Auswahl der Fälle	57
2.2.8 Datenerhebung und -erfassung	57
2.2.9 Analyse	58
2.2.10 Publikation	58

2.3	Die theoretische Arbeit im empirisch-analytischen Forschungsprozess	58
2.3.1	Formulierung der Fragestellung	58
2.3.2	Entwicklung des theoretischen Arguments	62
2.4	Kausalität	72
2.5	Fazit	74
3.	Empirische Forschung	75
3.1	Empirische Untersuchungen planen: Das Forschungsdesign	75
3.2	Wahl der Untersuchungsform	77
3.2.1	Experimente	77
3.2.2	Quasi-Experimente	80
3.2.3	Nicht-experimentelle Untersuchungsformen	81
3.2.4	Quantitative Untersuchungsformen	82
3.2.5	Qualitative Untersuchungsformen	84
3.2.6	Die Qual der Wahl: Untersuchungsformen wählen	86
3.3	Fallauswahl	86
3.3.1	Studien mit großer Fallzahl: Stichproben und Vollerhebungen	87
3.3.2	Studien mit kleiner Fallzahl: Vergleichende Fallstudien	89
3.3.3	Verzerrte Fallauswahl (selection bias)	91
3.4	Operationalisierung	93
3.4.1	Theoretische Konzepte messbar machen	93
3.4.2	Gütekriterien für die Messung: Validität und Reliabilität	94
3.5	Datenerhebung	96
3.5.1	Befragung	96
3.5.2	Beobachtung	97
3.5.3	Dokumenten- und Inhaltsanalyse	97
3.5.4	Verwendung von Sekundärdaten	98
3.6	Datenanalyse	98
3.7	Publikation	104
3.8	Fazit	105
4.	Grundformen politischer Systeme	109
4.1	Politische Systeme	109
4.2	Demokratie	110
4.2.1	Was ist Demokratie?	111
4.2.2	Merkmale demokratischer Systeme	112
4.2.3	Deutschland, Österreich, Schweiz und die Europäische Union	116
4.3	Autokratische Systeme	120
4.4	Empirische Maße für politische Systemtypen	124
4.5	Auswirkungen des politischen Systemtyps	129
4.6	Demokratisierung	137
4.6.1	Drei Demokratisierungswellen	137
4.6.2	Verlauf und Ursachen von Demokratisierungsprozessen	139
4.7	Fazit	143

5. Demokratische Regierungssysteme	145
5.1 Gewaltenteilung als Fundament demokratischer Systeme	145
5.2 Horizontale Gewaltenteilung	147
5.2.1 Das parlamentarische Regierungssystem	147
5.2.2 Das präsidentielle Regierungssystem	151
5.2.3 Semi-präsidentielle Systeme	153
5.2.4 Die Regierungssysteme Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Europäischen Union	157
5.2.5 Auswirkungen unterschiedlicher Regierungssysteme	162
5.3 Vertikale Gewaltenteilung	166
5.3.1 Föderalismus versus Einheitsstaat	166
5.3.2 Vertikale Gewaltenteilung in Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Europäischen Union	169
5.3.3 Auswirkungen der vertikalen Gewaltenteilung	171
5.4 Gesamtschau auf die Gewaltenteilung: Der Vetospieleransatz	175
5.5 Fazit	178
6. Wahlen	181
6.1 Funktionen von Wahlen	181
6.2 Institutionelle Merkmale von Wahlsystemen	183
6.3 Klassifikationen von Wahlsystemen	186
6.4 Die Wahlsysteme in Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Europäischen Union	191
6.4.1 Deutscher Bundestag	191
6.4.2 Österreichischer Nationalrat	192
6.4.3 Schweizerischer National- und Ständerat	193
6.4.4 Das Europäische Parlament	194
6.5 Wähler und Wahlverhalten	195
6.6 Regierungsverhalten und Wahlzyklus	202
6.7 Auswirkungen von Wahlsystemen	207
6.7.1 Auswirkungen auf das Verhalten der Wähler	207
6.7.2 Auswirkungen auf das Verhalten der Politiker	209
6.7.3 Auswirkungen auf die Regierungsarbeit	210
6.7.4 Auswirkungen auf Parteien und Parteiensysteme	211
6.7.5 Auswirkungen auf politische Repräsentation	212
6.8 Fazit	213
7. Direkte Demokratie	217
7.1 Instrumente der direkten Demokratie	217
7.1.1 Direkte, repräsentative und halbdirekte Demokratie	217
7.1.2 Direktdemokratische Instrumente	218
7.1.3 Formen direktdemokratischer Entscheidungen	219
7.2 Entstehung, Verbreitung und Funktion direktdemokratischer Instrumente	221
7.2.1 Entstehung und Verbreitung der direkten Demokratie	221
7.2.2 Funktionen der direkten Demokratie	222

7.2.3	Direkte Demokratie in Deutschland, Österreich der Schweiz und der Europäischen Union	223
7.3	Politische Auswirkungen unterschiedlicher Referendumstypen	227
7.3.1	Das obligatorische und fakultative Referendum	227
7.3.2	Das Regierungreferendum	232
7.4	Die politischen Auswirkungen von Initiativen	237
7.4.1	Die schweizerische Volksinitiative	237
7.4.2	Das österreichische Volksbegehren	240
7.5	Abstimmungsverhalten von Stimmberechtigten und Politiker	242
7.5.1	Verhalten der Stimmberechtigten	242
7.5.2	Verhalten der Politiker	243
7.6	Fazit	246
8.	Parteien und Parteiensysteme	249
8.1	Parteien	250
8.1.1	Definition	250
8.1.2	Funktionen politischer Parteien	251
8.1.3	Klassifikationen von Parteien	252
8.1.4	Die programmatische Position von Parteien	254
8.1.5	Der politische Markt und das Medianwählertheorem	257
8.1.6	Die wichtigsten Parteien Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Europäischen Union	259
8.2	Parteiensysteme: Struktur, Dynamik und Wandel	268
8.2.1	Klassifikationen von Parteiensystemen	268
8.2.2	Struktur und Dynamik unterschiedlicher Parteiensysteme	272
8.2.3	Entstehung von Parteiensystemen	274
8.2.4	Die Parteiensysteme Deutschlands, Österreichs und der Schweiz	280
8.3	Auswirkungen von Parteiensystemen	283
8.4	Fazit	286
9.	Interessengruppen und soziale Bewegungen	289
9.1	Interessengruppen	289
9.1.1	Was ist eine Interessengruppe?	290
9.1.2	Interessengruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz	292
9.1.3	Organisationsfähigkeit und Einfluss von Interessengruppen	293
9.1.4	Gewerkschaften	299
9.1.5	Die Stellung von Interessengruppen im politischen System	303
9.1.6	Empirische Forschung zu Korporatismus und Pluralismus	307
9.2	Soziale Bewegungen	311
9.2.1	Was ist eine soziale Bewegung?	312
9.2.2	Soziale Bewegungen im deutschsprachigen Raum	315
9.2.3	Welche Faktoren begünstigen die Entstehung und den Erfolg sozialer Bewegungen?	316
9.2.4	Empirische Forschung zu sozialen Bewegungen	317
9.3	Fazit	320

10. Massenmedien	325
10.1 Massenmedien und Politik: Verhältnis, politische Funktionen und Strukturen	326
10.1.1 Verhältnis zwischen den Massenmedien und dem politischen System	326
10.1.2 Politische Funktionen der Massenmedien in der Demokratie	329
10.1.3 Struktur von Mediensystemen	333
10.2 Logik der Massenmedien und ihre politischen Folgen	339
10.2.1 Logik des Mediensystems	339
10.2.2 Folgen für die Politik	341
10.3 Kommunikation im Wahlkampf	344
10.4 Fazit	348
11. Die Legislative	351
11.1 Legislativen: Ein Überblick	351
11.1.1 Die Entstehung der Legislativen	351
11.1.2 Funktionen von Legislativen	352
11.1.3 Arbeitsweisen von Legislativen	355
11.2 Bikameralismus	356
11.2.1 Historische Wurzeln von zweiten Kammern	357
11.2.2 Unterschiede im Einfluss der zweiten Kammer	359
11.3 Die Parlamente in Deutschland, Österreich und der Schweiz	361
11.3.1 Deutschland: Bundestag und Bundesrat	361
11.3.2 Österreich: Nationalrat und Bundesrat	362
11.3.3 Schweiz: Nationalrat und Ständerat	363
11.4 Das Europäische Parlament	364
11.5 Einfluss der zweiten Kammer auf den Gesetzgebungsprozess	368
11.5.1 Statisches Modell	369
11.5.2 Dynamisches Modell	370
11.6 Der Gesetzgebungsprozess	371
11.6.1 Der Gesetzgebungsprozess in parlamentarischen Systemen	372
11.6.2 Der Gesetzgebungsprozess in präsidentiellen Systemen	373
11.6.3 Die Rolle des Agenda Setters im Gesetzgebungsprozess	374
11.7 Fazit	377
12. Regierung und Verwaltung	379
12.1 Entstehung, Organisation, Stellung und Funktionen von Regierungen und Verwaltungen	379
12.1.1 Regierung	379
12.1.2 Verwaltung	384
12.1.3 Regierung und Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz	390
12.1.4 Regierung und Verwaltung der Europäischen Union	393

12.2	Regierungsbildung und politische Handlungskapazität von Regierungen	396
12.2.1	Regierungsbildung in parlamentarischen Systemen	396
12.2.2	Politische Handlungskapazität von Regierungen	403
12.3	Theorien der öffentlichen Verwaltung	405
12.3.1	Bürokratietheorie:	405
12.3.2	Empirische Evidenz zur Bürokratietheorie	410
12.3.3	Qualität der Verwaltung	412
12.4	Fazit	416
13.	Die Judikative	419
13.1	Rechtsstaat, Demokratie, Verfassung und Judikative	419
13.1.1	Rechtsstaat und Demokratie	420
13.1.2	Verfassung und Judikative	424
13.2	Organisation der Verfassungsgerichtsbarkeit	427
13.2.1	Zwei Grundmodelle der Verfassungsgerichtsbarkeit	427
13.2.2	Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Europäischen Union	430
13.3	Politischer Einfluss der Verfassungsgerichtsbarkeit	433
13.3.1	Konzeptuelle Überlegungen zum Einfluss des Verfassungsgerichts auf die Politik	433
13.3.2	Wie lässt sich der Einfluss des Verfassungsgerichts messen? ...	437
13.3.3	Empirische Forschung zur Stärke der Verfassungsgerichtsbarkeit	440
13.4	Fazit	446
14.	Internationale Beziehungen	449
14.1	Grundstrukturen des internationalen Systems	449
14.1.1	Staatliche Souveränität und Anarchie	449
14.1.2	Relativierung des Souveränitätsprinzips und der Anarchie	450
14.1.3	Herausforderungen	452
14.2	Theoretische Grundperspektiven	454
14.3	Politische Gewalt	458
14.3.1	Häufigkeit und Ausmaß von Kriegen	459
14.3.2	Kriegsursachen	461
14.4	Internationale Kooperation und Institutionen	471
14.4.1	Möglichkeiten und Grenzen wirksamer internationaler Kooperation	472
14.4.2	Erfolgsbedingungen internationaler Kooperation	477
14.5	Europäische Integration	478
14.5.1	Integrationstheorien	480
14.5.2	Die Europäische Währungsunion	482
14.6	Fazit	486
15.	Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung	489
15.1	Wie lässt sich die Globalisierung definieren und messen?	489

15.2 Ursachen der Globalisierung	494
15.2.1 Historische Entwicklung	494
15.2.2 Triebkräfte der Globalisierung	496
15.3 Auswirkungen der Globalisierung	501
15.3.1 Reduziert die wirtschaftliche Globalisierung die Wahrscheinlichkeit von Kriegen?	501
15.3.2 Auswirkungen der Globalisierung auf staatliches Handeln und die staatliche Handlungsfähigkeit	504
15.3.3 Auswirkungen auf die Innenpolitik	510
15.3.4 Transnationalisierung politischer Steuerungsmechanismen	511
15.4 Fazit	514
 Bibliografie	 517
Autorenverzeichnis	555
Stichwortverzeichnis	557